

Protokoll über die 29. Versammlung der Politischen Gemeinde Hüttwilen vom Mittwoch, 21. Januar 2009 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Nussbaumen

Vorsitz: Heinz Stuber, Gemeindeammann

Traktanden:

1. Begrüssung / Rückblick
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2008
3. Kreditbegehren über Fr. 125'000 für die Sanierung der Kugelfänge
4. Kreditbegehren über Fr. 500'000 für die Sanierung der Guggehüslistrasse, Hüttwilen
5. Einführung einer Tempo-30-Zone in Nussbaumen
6. Voranschlag 2009
 - a) Steuerfuss 55%
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Investitionsrechnung
7. Änderungen im Reglement der Wasserversorgung Schafferetsbuck
8. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung / Rückblick

Nach der Begrüssung der vielen erschienenen Stimmbürger leitet Gemeindeammann Heinz Stuber zum traditionellen politischen Rückblick auf die letzten Monate über, nachfolgend in Kürze zusammengefasst.

Einleitend erwähnt er die erfolgreichen Grossanlässe des letzten Jahres in unserer Gemeinde wie die Schweizer OL-Meisterschaft, die Gourmetwanderung und die 1150-Jahrfeier in Nussbaumen sowie auch die vielen Gäste an der Seegrörni der letzten beiden Wochenenden.

Abgeschlossen wurden im Spätherbst die Arbeiten für den Anschluss unserer Kläranlage an den Abwasserverband Frauenfeld. Erneuert wurde die Strom- und gleich auch die Wasserversorgung des Weilers Helfenberg, so dass die Strommasten am See verschwunden sind. Aktuell befasst sich der Gemeinderat seit längerem mit der Erschliessung Gisel am Ostrand von Hüttwilen, wo etwa 7 Bauplätze für Einfamilienhäuser entstehen. Demnächst begonnen wird auch mit dem umfangreichen Rück- und Umbau des Schlosses Steinegg, das der englische Besitzer in seine ursprüngliche Form zurückversetzen und als Wohnsitz nutzen will. Intensiv bearbeitet der Gemeinderat momentan auch das Projekt der von einigen Anstössern gewünschten Erweiterung des Fernwärmenetzes der Schnitzelheizung in

Nussbaumen. Eine unerfreuliche Episode erlebten wir im November mit dem Militär, das aus fadenscheinigen Gründen nach 5 Tagen Vorkurs in Hüttwilen seinen WK-Standort nach Müllheim verlegte, was noch Folgen haben wird.

Nach diesem Rück- und Ausblick leitet Heinz Stuber zu den eigentlichen Geschäften über.

Noch nie in der nun 11-jährigen Geschichte der Politischen Gemeinde sind so viele Stimmbürger an eine Gemeindeversammlung gekommen, sicher auch aufgrund des Traktandums Tempo 30. So haben sich in die Präsenzliste exakt 200 Stimmberechtigte eingetragen. Namentlich erwähnt werden die eingegangenen Entschuldigungen. Als Stimmenzähler amten Urs Hagen, Vinzenz Zahner, Christoph Hagen und Manuela Mazenauer. Als Gast begrüsst wird von der Thurgauer Zeitung erstmals Frau Marina Winder.

Gegen die Einladung zur Versammlung, gegen die Traktandenliste und gegen die Stimmberechtigung Anwesender wird kein Einspruch erhoben und die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2008

Das Protokoll wird diskussionslos praktisch einstimmig genehmigt und dem Verfasser Reto Weber verdankt.

3. Kreditbegehren über Fr. 125'000 für die Sanierung der Kugelfänge

Der Gemeindeammann verweist auf die detaillierten Ausführungen in der Botschaft zu diesem Geschäft, das uns durch das revidierte Umweltschutzgesetz vorgeschrieben wird. Nach weiteren Erläuterungen und nur 2 Bemerkungen aus der Versammlung wird der Totalkredit von Fr. 125'000 fast einstimmig ohne Gegenstimme genehmigt, womit die Gemeinde die Sanierungskosten der Scheibenstände in Nussbaumen und Hüttwilen bezahlt, während die Schützengesellschaften die Kugelfänge selber berappen müssen und den Kleinkaliberschützen ein zinsloses Darlehen gewährt wird.

4. Kreditbegehren über Fr. 500'000 für die Sanierung der Guggehüslistrasse, Hüttwilen

Die schon lange sanierungsbedürftige und früher nur als Zubringer zu 3 Wohnhäusern dienende Guggehüslistrasse muss nun nach der Erstellung diverser Neubauten am Steinerweg dringend instandgestellt werden. Nach ergänzenden Ausführungen durch Gemeinderat Röbi Schönholzer wird der Kredit von Fr. 500'000 ohne Diskussion von einer klaren Mehrheit bei einigen Enthaltungen ohne Gegenstimme genehmigt. Zum Strassenbau hinzu kommen die Kosten für den Ersatz der uralten Strom- und Wasserleitungen ab dem Abzweiger von der Oberdorfstrasse.

5. Einführung einer Tempo-30-Zone in Nussbaumen

Nach der bereits gut besuchten Infoveranstaltung vom 3. Oktober 2008 hat nun scheinbar dieses Traktandum zum Rekordaufmarsch geführt. Röbi Schönholzer ergänzt die Ausführungen in der Botschaft sehr detailliert mit diversen Folien über die im Oktober durchgeführten Fahrzeugzählungen und Geschwindigkeitsmessungen und erläutert die zu erwartenden Kosten von ca. Fr. 40'000. In vielen Voten werden dann Gründe für und gegen Tempo 30 genannt. Die Meinungen scheinen aber gemacht zu sein, sodass schliesslich zur Abstimmung geschritten wird. Diese ergibt 83 Ja bei 98 Nein zur Einführung von Tempo-30-Zonen in Nussbaumen bei einigen Enthaltungen. Der Gemeindeammann appelliert abschliessend an die Eltern, ihre

Kinder zur Vorsicht auf der Strasse anzuhalten und an die Autofahrer, die Geschwindigkeit in den Dörfern den Umständen anzupassen.

6. Voranschlag 2009

Der Gemeindeammann verweist auf die recht detaillierten Bemerkungen zum Voranschlag und macht einige ergänzende Bemerkungen, unter anderem zum Finanzausgleich und zur letztjährigen Steuerfussenkung auf moderate 55%. Das Budget rechnet mit einem unbedeutenden Defizit von Fr. 15'000, sodass keine weitere Senkung des Steuerfusses angebracht ist, vor allem auch wegen der 2010 angekündigten Mindereinnahmen infolge der vom Kanton geplanten Flat Rate Tax.

Nach nur 3 Fragen zum Budget wird dem unveränderten Steuerfuss 2009 von 55% mit einer Gegenstimme sowie dem Voranschlag der Laufenden und der Investitionsrechnung praktisch einstimmig zugestimmt.

7. Änderungen im Reglement der Wasserversorgung Schafferetsbuck

Nachdem dieses Reglement für die Wasserversorgung von Uerschhausen an der Gemeindeversammlung vom 24. Januar 2007 bereits verabschiedet wurde, mussten aufgrund juristischer Kriterien einige Artikel leicht anders formuliert werden. All diese in der Botschaft aufgezählten Änderungen werden diskussionslos ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Verschiedenes und Umfrage

Röbi Schönholzer erwähnt, dass die auch schon thematisierte Übernahme der Flurstrassen durch die Gemeinde immer noch in Arbeit ist.

Nach der Beantwortung von nur 2 Fragen zur Strassenbeleuchtung und zum wilden Parkieren auf Gemeindestrassen schliesst der Gemeindeammann eine lebhafte Versammlung um 22.10 Uhr mit dem Dank für die Zustimmung zu den gestellten Anträgen.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

H. Stuber

R. Weber